

Finanzausschuss Lütjenburg

8. Sitzung

Sitzung vom 10.12.2009

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 11
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Matthias Treu	13.
2. Birgit Lamp f. Gunnar Diercks	14.
3. Peter Holst	15.
4. Thorsten Först f. Siegfried Klaus	16.
5. Klaus Mattern	17.
6. Rainer Precht	18.
7. Thomas Hansen	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Bürgermeister Ocker
11.	2. Herr Leyk SV Hanssen, Dr. Fritzenkötter
12.	3. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg
	4. Herr Spiekermann, Personalrat Gemeindewehrführer Rau 1 Zuhörer

Es fehlten:		b) unentschuldigt:
a) entschuldigt:		
1.		1.
2.		2.
3.		3.

Die Mitglieder des Finanzausschusses Lütjenburg waren durch Einladung vom 30.11.2009 auf Donnerstag, den 10.12.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Finanzausschusses
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
4. Haushalt 2010
 - 4.1 Stellenplan
 - 4.2 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2009 bis 2013
 - 4.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan
5. Aufnahme eines Darlehens
6. Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lütjenburg (1. Nachtrag)
7. Übertragung der Aufgabe „Zuschuss für den Notarztstandort Lütjenburg“ auf das Amt
8. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Lütjenburg und der Gemeinde Helmstorf bezüglich der Errichtung eines kombinierten Geh- und Radweges an der Königsberger Straße 9. Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG
9. Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG
10. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages – Bericht über das Verfahren
11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der in der Stadt Lütjenburg tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern (Entschädigungssatzung) 2. Nachtrag
12. Satzung der Stadt Lütjenburg zur Aufhebung der Stadt Lütjenburg zur Änderung von Ortssatzungen aus Anlass der Durchführung des Landesdatenschutzgesetzes
13. Satzung der Stadt Lütjenburg zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren
14. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates des Kommunalunternehmens der Stadt Lütjenburg „Stadtwerke Lütjenburg – Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg“ – und deren erster und zweiter Stellvertreter
15. Straßenreinigung: Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Gemeinde Hohwacht (auf die Beratung im Bau- und Umweltausschuss wird verwiesen)
16. Straßenreinigung: Neue Straßenreinigungssatzung (erweitert um die Gemeinde Hohwacht) (auf die Beratung im Bau- und Umweltausschuss wird verwiesen)
17. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Bürgermeister Ocker beantragt, die Tagesordnung um einen nicht öffentlichen Teil zu erweitern:

TOP 18: Grundstücksangelegenheiten

TOP 19: Verschiedenes

- 7 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 18 + 19 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Finanzausschusses

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

3. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Hierzu ist eine Liste über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2009 mit den Haushaltsüberschreitungen von über 3.000,-- € als Vorlage zugegangen. Herr Mattern fragt an, ob für die Geschäftsführung der MEN gGmbH durch das Amt bzw. durch die Stadt Verwaltungskosten erhoben werden. Bürgermeister Ocker und Stadtreferent Leyk nehmen hierzu Stellung.

Herr Thomas Hansen stellt eine Anfrage zum Stundenaufwand des Hauptamtes, die von Herrn Oellermann beantwortet wird.

Herr Treu fragt an, ob ggf. die Tätigkeiten der Straßenreinigung durch eigene Mitarbeiter erfolgen können. Herr Oellermann erläutert, dass es sich hierbei um die Erstellung der Bescheide und Kosten für die Kasse und Kämmerei handelt.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben gemäß der beigefügten Liste.

- 6 dafür, 1 dagegen -

4. Haushalt 2010

4.1 Stellenplan

Hierzu sind der Stellenplan und die Veränderungsliste als Vorlagen zugegangen. Herr Spickermann als Personalratsvorsitzender hat eine Anfrage zu den Stellen des Kindergartens, die vom Bürgermeister beantwortet wird.

Herr Treu teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Stellenplan nicht zustimmen wird und begründet dies kurz.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Der Stellenplan wird dem Haushaltsplan 2010 beigefügt.

- 4 dafür, 3 dagegen -

4.2 Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2009 bis 2013

Das Investitionsprogramm ist als Vorlage zugegangen. Herr Oellermann weist darauf hin, dass der Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 1.12.2009 folgende Änderungen beschlossen hat:

Bei der Haushaltsstelle 270000.95000 sollen für die Sanierung der Förderschule 87.000,-- € bereitgestellt werden.

Desweiteren soll bei der Haushaltsstelle 630008.96000 - Baukosten Straße/Parkplatz nach Nienthal - in den Erläuterungen folgender Sperrvermerk aufgenommen werden: *Die Freigabe der bereitgestellten Haushaltsmittel erfolgt erst durch Beschluss der Stadtvertretung.*

Bürgermeister Ocker trägt vor, dass nach Rücksprache mit der Gemeindeführung die Haushaltsmittel für die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges bei der Haushaltsstelle 130000.93520 vom Jahr 2011 in das Jahr 2013 verlegt werden sollen und dass gleichzeitig der Ansatz auf 320.000,-- € erhöht werden soll. Außerdem steht die Beschaffung eines weiteren Fahrzeuges für das Jahr 2016 an, bei dem mit Kosten von ca. 300.000,-- € gerechnet wird.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:
Das als Anlage beigefügte Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2009 bis 2013 wird mit den eben genannten Änderungen gebilligt.

- 4 dafür, 3 dagegen -

4.3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Herr Treu stellt fest, dass eine Haushaltssatzung nicht vorliegt und somit nicht beschlossen werden kann. Herr Oellermann teilt mit, dass die Haushaltssatzung und der komplette Haushalt nach Beratung in den Fachausschüssen und in der heutigen Sitzung des Finanzausschusses komplett neu ausgedruckt und mit sämtlichen Anlagen versehen bis zur Sitzung der Stadtvertretung vorliegt.

Herr Treu teilt mit, dass die Kosten für die Anmietung des Hubwagens im Sozialausschuss gestrichen worden sind. Es schließt sich eine sehr ausführliche Diskussion an, ob man für die Zwecke die neue Drehleiter einsetzen kann oder nicht.

Die SPD-Fraktion spricht sich gegen eine Nutzung des Feuerwehrfahrzeuges aus, da ggf. die Gewährleistung eingeschränkt ist.

Gemeindeführer Rau trägt vor, dass während der Gewährleistungsfrist keine derartigen Arbeiten zulässig sind.

Herr Treu und Herr Precht regen an, den Ansatz zu reduzieren.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von vier Minuten.

Die CDU-Fraktion beantragt, den Haushaltsansatz für die Anmietung der Hubbühne von 23.600,-- € auf 5.000,-- € zu reduzieren.

- 5 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen -

Herr Leyk berichtet über die Änderungen im Wirtschaftsausschuss. Danach sollen bei der Haushaltsstelle 330000.67700 - Durchführung von Veranstaltungen - der Ansatz von 22.500,-- € auf 25.000,-- € erhöht werden und bei der Haushaltsstelle 330000.67910 - Innere Verrechnung - der Haushaltsansatz von 32.000,-- € auf 26.000,-- € reduziert werden.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, den Ansatz für die Durchführung von Veranstaltungen neu auf 25.000,-- € festzusetzen.

- 7 dafür -

Der Stadtvertretung wird empfohlen, den Ansatz bei der Haushaltsstelle Innere Verrechnung neu auf 26.000,-- € festzusetzen.

- 7 dafür -

Herr Leyk berichtet über die Beratungen des Sozialausschusses hinsichtlich der Arbeitsbühne und den Kosten für die Erstellung der Homepage des Kindergartens.

Die CDU-Fraktion beantragt, den Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 464000.65800 - Sonstige Geschäftsausgaben - (für die Erstellung einer Homepage) von bislang 1.500,- € auf 0,- € festzusetzen.

- 4 dafür, 3 dagegen -

Sodann werden auf Antrag von Herrn Thomas Hansen die Einzelpläne des Verwaltungshaushaltes durchgesprochen.

Im Rahmen der Besprechung stellt Herr Thomas Hansen folgende Anträge:

Seite 25 - Betreute Grundschule

Der Ansatz für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand soll von 5.000,- € auf 4.500,- € reduziert werden.

- 4 dafür, 0 dagegen, 3 Enthaltungen –

Seite 50

Es soll der Ansatz für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand im Bereich des Kindergartens von 2.500,- € auf 1.500,- € reduziert werden.

- 4 dafür, 3 dagegen -

Seite 69

Im Bereich der Straßenreinigung soll der Ansatz für die Fahrzeughaltung von 12.000,- € auf 10.000,- € reduziert werden.

- 4 dafür, 0 dagegen, 3 Enthaltungen –

Herr Oellermann weist darauf hin, dass es sich bei einigen Positionen um innere Verrechnungen zum Abschnitt 7710 handelt, die entsprechend von ihm angepasst werden müssen.

Herr Leyk trägt vor, dass der Haushaltsansatz für die Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges nach einer ersten Kostenschätzung auf 98.000,- € festgesetzt worden ist. Nach Einholung weiterer Angebote und Prüfung, welches Fahrzeug das wirtschaftlichste wäre, müsste der Ansatz auf 110.000,- € neu festgesetzt werden.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, den Haushaltsansatz (S. 140) für die Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges bei der Haushaltsstelle 771000.93510 von 98.000,- € auf 110.000,- € neu festzusetzen.

- 7 dafür -

Sodann wird folgender Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt gefasst:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird mit den beschlossenen Änderungen erlassen.

- 4 dafür, 3 dagegen -

5. Aufnahme eines Darlehens

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtvertretung beauftragt den Bürgermeister, ein Darlehen in Höhe von 305.000,- € beim günstigsten Anbieter auf dem Kapitalmarkt aufzunehmen, und zwar zu folgenden Konditionen:

Zinsbindung: langfristig 10 - 20 Jahre

Tilgung: 1,5 %

- 4 dafür, 3 dagegen -

6. Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lütjenburg (1. Nachtrag)

Hierzu ist der 1. Nachtrag als Vorlage zugegangen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lütjenburg wird erlassen.

- 7 dafür -

7. Übertragung der Aufgabe „Zuschuss für den Notarztstandort Lütjenburg“ auf das Amt

Herr Mattern schlägt vor, die Aufgabenübertragung auf das Amt befristet auf das Jahr 2010 zu beschließen. Herr Oellermann weist darauf hin, dass es Probleme geben könnte, da alle übrigen Gemeinden diese Aufgabe unbefristet übertragen haben.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die Stadt Lütjenburg überträgt die Aufgabe „Zuschuss für den Notarztstandort Lütjenburg“ gem. § 5 Abs. 1 der Amtsordnung auf das Amt.

- 7 dafür -

8. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen der Stadt Lütjenburg und der Gemeinde Helmstorf bezüglich der Errichtung eines kombinierten Geh- und Radweges an der Königsberger Straße 9. Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG

Hierzu ist der öffentlich-rechtliche Vertrag als Anlage zugegangen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Dem anliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag mit der Gemeinde Helmstorf bezüglich der Errichtung eines kombinierten Geh- und Radweges wird zugestimmt.

- 7 dafür -

9. Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG

Hierzu ist das Angebot der E.ON Hanse als Vorlage zugegangen.

Herr Precht beantragt, die Beratung über diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen und zunächst in den Fraktionen zu beraten.

Der Finanzausschuss beschließt, diesen Tagesordnungspunkt in die Fraktionen zu verweisen.

- 6 dafür -

Anmerkung:

Herr Mattern war bei der Abstimmung nicht anwesend.

10. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages – Bericht über das Verfahren

Hierzu sind das Angebot der E.ON Hanse und der Alliander AG als Vorlagen zugegangen. Die Unterlagen werden zur Kenntnis genommen.

11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der in der Stadt Lütjenburg tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern (Entschädigungssatzung) 2. Nachtrag

Hierzu ist der 2. Nachtrag als Vorlage zugegangen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:
Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der in der Stadt Lütjenburg tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern (Entschädigungssatzung) 2. Nachtrag, wird erlassen.

- 7 dafür -

12. Satzung der Stadt Lütjenburg zur Aufhebung der Stadt Lütjenburg zur Änderung von Ortssatzungen aus Anlass der Durchführung des Landesdatenschutzgesetzes

Der Satzungsentwurf ist als Vorlage zugegangen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:
Die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Lütjenburg zur Aufhebung der Stadt Lütjenburg zur Änderung von Ortssatzungen aus Anlass der Durchführung des Landesdatenschutzgesetzes wird erlassen.

- 7 dafür -

13. Satzung der Stadt Lütjenburg zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren

Der Satzungsentwurf ist als Vorlage zugegangen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:
Die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Lütjenburg zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren wird erlassen.

- 7 dafür -

14. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates des Kommunalunternehmens der Stadt Lütjenburg „Stadtwerke Lütjenburg – Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg“ – und deren erster und zweiter Stellvertreter

Die Fraktionsvorsitzenden benennen die Namen der zu wählenden Mitglieder.
Es ergibt sich die Frage, ob andere Mitglieder des Verwaltungsrates, die nicht Stadtvertreter sind, andere Wahlzeiten haben. Der Bürgermeister wird beauftragt, dies mit der Kommunalaufsicht und ggf. mit Rechtsanwalt Dr. Arndt zu prüfen.

Sodann benennt die CDU-Fraktion die Namen der ersten Mitglieder:
Gunnar Diercks, Thorsten Först, Lothar Ocker, Rainer Precht

Sodann benennt die SPD-Fraktion die Namen ihrer ersten Mitglieder:
Klaus Mattern, Christian Hanssen, Dr. Hans Fritzenkötter

Sodann benennt die CDU-Fraktion die ersten Stellvertreter:
Jan Bech, Dirk Sohn, Birgit Lamp, Thomas Hansen

Die SPD-Fraktion benennt ihre ersten Stellvertreter:
Jürgen Panitzki, Eckhard Voß, Matthias Treu

Die CDU-Fraktion benennt die zweiten Stellvertreter:
Birgit Lamp, Thomas Hansen, Dirk Sohn, Jan Bech

Die SPD-Fraktion benennt die zweiten Stellvertreter:
Kurt Kloth, Kerstin Panitzki, Traudl Holst

Die beiden Fraktionen sind sich einig, dass der Finanzausschuss zunächst nur die Mitglieder benennt und der Stadtvertretung zur Beschlussfassung empfiehlt.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:
Die in der Anlage aufgeführten Personen (Mitglieder erste Zeile) werden für die Dauer von fünf Jahren die aufgeführten Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter für die Dauer ihrer Wahlzeit/Amtszeit den Mitgliedern des Verwaltungsrates des Kommunalunternehmens der Stadt Lütjenburg „Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg“ gewählt:

Gunnar Diercks
Thorsten Först
Lothar Ocker
Rainer Precht
Klaus Mattern
Christian Hanssen
Dr. Hans Fritzenkötter

- 7 dafür -

15. Straßenreinigung: Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Gemeinde Hohwacht
Hierzu ist eine Vorlage zugegangen.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den anliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Straßenreinigung mit der Gemeinde Hohwacht zu beschließen.

- 7 dafür -

16. Straßenreinigung: Neue Straßenreinigungssatzung (erweitert um die Gemeinde Hohwacht)

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die anliegende Straßenreinigungssatzung zu beschließen.

- 7 dafür -

17. Verschiedenes

Bürgermeister Ocker teilt mit, dass die Mittel aus der Feuerschutzsteuer für das Jahr 2010 erschöpft sind und dass deshalb in 2011 keine Zuweisung gewährt werden kann. Die Mittel in 2010 werden in zwei Raten gezahlt. Die Fördersätze werden ab dem Jahr 2012 reduziert. Das Schreiben des Landrates des Kreises Plön wird diesem Protokoll beigelegt.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Nicht öffentlich:

Protokollführer: